Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt[1])

für die ..... **wahl[2])** **am** .....

in der/im[3]) ..... **, Wahlbereich** .....

1. Zustimmungserklärung

Ich

Familienname: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Geburtsort: .....

Anschrift
Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl, Wohnort: .....

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

.....
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere,
dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/eine ..... wahl[5])
meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe.
Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für die
..... wahl(en) bleibt hiervon unberührt.[6])

Nur beim Wahlvorschlag einer Partei (sonst nachfolgende Nr. 2 streichen):

2. Versicherung an Eides statt zur Mitgliedschaft in einer anderen Partei
(von allen Bewerberinnen und Bewerbern in dem Wahlvorschlag einer Partei abzugeben[7])

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich nicht Mitglied in einer anderen Partei bin.

..... , den ....
(Ort und Datum) (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

---

[1]) Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen und unterschreiben.

[2]) Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).

[3]) Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

[4]) Nicht Zutreffendes streichen.

[5]) Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).

[6]) Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.

[7]) Auch von Bewerberinnen und Bewerbern auszufüllen und zu unterschreiben, die nicht der den Wahlvorschlag einreichenden Partei angehören („Parteilose“).